



Sektion Aargau



Geschäftsbericht 2018

Sektion Aargau des Touring Club Schweiz

Inklusive Traktanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2019

Geschäftsbericht 2018

Sektion Aargau des
Touring Club Schweiz

- 4 | Jahresbericht des Präsidenten
- 8 | Übersicht über den Geschäftsgang 2018
- 12 | Traktanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2019
- 14 | Bilanz per 31. Dezember 2018
- 16 | Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018 mit Budget 2019
- 17 | Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2018
- 18 | Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2018
- 19 | Bericht der Revisionsstelle
- 20 | Organe und Mitarbeitende

Jahresbericht des Präsidenten



Thierry Burkart, Sektionspräsident

Liebe TCS-Familie, sehr geehrte Damen und Herren

Wir dürfen auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr zurückblicken. Die Anzahl Mitglieder ist leicht angestiegen, was unter anderem dem neuen Mitgliedschaftsmodell zu verdanken ist. Die Sektion Aargau des TCS zählt rund 115 000 Mitglieder (gesamtschweizerisch rund 1,5 Millionen). Zudem schlossen wir das Geschäftsjahr 2018 finanziell sehr erfreulich ab. Der Gesamtertrag liegt mit rund CHF 5,5 Millionen deutlich über dem Vorjahr und über Budget. Zwar verzeichnen wir auch einen Anstieg auf der Aufwandseite, der sich jedoch im budgetierten Rahmen bewegt. Bei einem Aufwand von rund CHF 5 Millionen (vor Rückstellungen) resultiert ein deutlicher Ertragsüberschuss. Damit können wir notwendige Rückstellungen für die Pistensanierung des Fahrzentrums Frick sowie zugunsten des Reservefonds Politik tätigen. Diesen Erfolg haben wir dem tolen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Führung unseres Geschäftsführers, Claudio Bacchetta, zu verdanken. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Toller Einsatz – beliebte Dienstleistungen und TCS-Produkte

Der Vorstand ist mit der Arbeit in allen drei Bereichen zufrieden. Das Technische Zentrum, die Aus- und Weiterbildung sowie die Kontaktstelle steigerten ihren Output. Das Technische Zentrum führte im letzten Jahr 10 629 Prüfungen durch. Das ist im Vergleich zum 2017 eine Steigerung um stolze 1745 Prüfungen. Die Arbeiten mussten teilweise unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden, da sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Technischen Zentrum mit Umbauarbeiten konfrontiert sahen. Diese Umbauarbeiten betrafen insbesondere die Kontaktstelle. Davon unbeirrt erhöhte auch die Kontaktstelle ihren Absatz. Gegenüber dem Vorjahr wurden 24 Prozent mehr TCS-Produkte verkauft. Schliesslich fragten im abgelaufenen Geschäftsjahr 296 Teilnehmer mehr als 2017 unsere Aus- und Weiterbildungsangebote nach (Total 6763). Im 2019 wird die Piste in Frick totalsaniert. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten. Die zu erwartenden Auswirkungen auf den laufenden Betrieb werden zeitweise spürbar sein.

Wirken zugunsten der Mitglieder

Bei allen ambitionierten Zielsetzungen setzen wir indes nach wie vor höchste Ansprüche an die Qualität unserer Dienstleistungen. Das, was wir tun, wollen wir stets im Sinne und zugunsten unserer Mitglieder sowie der Kunden machen. Wir wissen um unsere Stärken. Wir sind uns aber stets bewusst, dass wir immer besser werden können.

Im Dienst der Verkehrssicherheit

Als «Anwalt der Mobilität» war unsere Sektion auch im 2018 stark im Bereich der Politik und Verkehrssicherheit engagiert. Zum gewohnten Bild gehört, dass sich der TCS in Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden und der Regionalpolizei dafür einsetzt, die Sicherheit der Schulkinder zu erhöhen. Im 2018 wurden kostenlos über 19 000 Leuchtgürtel sowie Sicherheitswesten für Erstklässler und Sicherheitswesten für die Veloprüfungen abgegeben. Zudem hat der TCS auch im vergangenen Jahr im Aargau zahlreiche Spruchbänder «Kinder auf dem Schulweg – bitte Geschwindigkeit anpassen» zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer ausgehändigt. Neben weiteren Aktivitäten im Bereich der Verkehrssicherheit will unser Engagement zugunsten der Aktion Nez Rouge besonders erwähnt werden. Unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit hat sich der TCS politisch auch für den Gegenvorschlag zur Velo-Initiative eingesetzt. Dort wo möglich, soll eine Trennung der Fahrspuren von Auto-, Schwerverkehr und Langsamverkehr vorgenommen werden.

Politisches Engagement hat sich ausbezahlt

Der TCS setzt sich für eine funktionierende Mobilität ein. Die Bürgerinnen und Bürger sollen frei wählen können, welchen Verkehrsträger sie nutzen wollen. Das Zusammenspiel zwischen mobilem Individualverkehr und öffentlichem Verkehr ist entscheidend. Damit der Kanton Aargau auf der Schiene nicht abgehängt bzw. nur durchfahren wird, hat sich ein Komitee aus allen parteipolitischen Couleurs gebildet. Mit einer Petition wollen wir beim Bund Druck machen, damit die Verbindungen vom und in den Aargau gut bleiben und verbessert werden. Unterzeichnen Sie die Petition auf: www.bahnanschluss-mittelland.ch. Die TCS Sektion unterstützt die Petition.

Engpassbeseitigungen für Bahn und Strasse

Drei Faktoren sind entscheidend für die zunehmende Mobilität der Menschen: Bevölkerungswachstum, Wohlstandsanstieg sowie der technologische Fortschritt. Seit Jahren wächst die Schweizer Bevölkerung und damit der Fahrzeugbestand. Der Wohlstand in der Schweiz ist auf einem enorm hohen Niveau und nimmt weiter zu. Gerade im Bereich des Individualverkehrs hat in den letzten Jahren regelrecht eine technologische Revolution stattgefunden. So dürfte es in den nächsten Jahren weitergehen. Neben verschiedenen Massnahmen muss auch die Verkehrsinfrastruktur dringend angepasst werden. Daher wer-

den zurzeit drei milliarden schwere Verkehrsvorlagen im eidgenössischen Parlament beraten: der Ausbauschnitt 2030/35 (AS 2030/35) für die Bahn, das Agglomerationsprogramm 3. Generation zur Finanzierung von Projekten im Bereich Langsamverkehr, öffentlicher Verkehr und in untergeordnetem Masse auch für den mobilen Individualverkehr sowie das strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrasse (STEP). Im Rahmen von STEP sollen bis 2030 auf dem Nationalstrassennetz Erweiterungsprojekte im Umfang von rund 5,5 Milliarden Franken in Angriff genommen werden. Damit soll der Verkehrsfluss auf den Nationalstrassen verbessert werden. Laut den Verkehrsprognosen des Bundes werden bis 2040 rund 385 Kilometer, etwa 20 Prozent des schweizerischen Nationalstrassennetzes, regelmässig überlastet sein, falls keine Gegenmassnahmen getroffen werden. Die grossen Städte und Agglomerationen werden von den Engpässen am stärksten betroffen sein. Um die Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes aufrechtzuerhalten, braucht es daher gezielte Kapazitätserweiterungen.

Investitionen verpuffen ohne Wirkung

Der Ausbau der Nationalstrassen verpufft allerdings ohne Wirkung, wenn das untergeordnete Strassennetz den Verkehr von der Nationalstrasse nicht abnimmt. Dieser Aspekt hat eine besondere Bedeutung, zumal über 70 Prozent auf der Nationalstrasse regionaler Verkehr (Ziel-Quell-Verkehr) sind. Viele Städte in der Schweiz wollen den motorisierten Individualverkehr regelrecht fernhalten. Das führt zu Staus ausserhalb der Städte und zu Rückstaus auf der Nationalstrasse. Der Bundesrat hat in der Antwort auf mein Postulat die Wichtigkeit einer Abstimmung zwischen den nationalen Hochleistungsstrassen und den nachgeordneten Strassennetzen betont. Er anerkennt dabei auch einen Handlungsbedarf bei den Netzübergängen des motorisierten Individualverkehrs. Mittlerweile hat aufgrund meines Postulats, das vom Nationalrat überwiesen wurde, ein runder Tisch mit Experten zu diesem Thema stattgefunden. Man ist sich einig, dass Massnahmen ergriffen werden müssen. Man darf gespannt sein, ob dieses Projekt auch unter der neuen UVEK-Departementsvorsteherin weiter vorangetrieben wird.

Sechsspurausbau im Aargau kommt deutlich früher

Die TCS Sektion Aargau durfte zu Beginn des letzten Jahres einen sehr erfreulichen Entscheid zur Kenntnis nehmen. Bis vor kurzem wollte «Bern» die A1 im Aargau erst 2040 auf sechs Spuren ausbauen. Die Verantwortlichen waren der Auffassung, dass der Sechsspurausbau im Aargau nicht so dringend sei, und wollten anderen Projekten den Vorzug geben. Der TCS Aargau hat sich seit vielen Jahren und mit viel Aufwand für den dringenden Ausbau eingesetzt. Der Sechsspurausbau zwischen Birrfeld und Aarau Ost soll mindestens zehn Jahre früher kommen. Mit durchschnittlich 130 000 Fahrzeugen pro Tag ist die A1 im Aargau eine der drei meistbefahrenen Strassen in der Schweiz. Sie ist aber nach wie vor gröss-

enteils nur vierspurig und daher völlig überlastet. 2016 staute sich der Verkehr während 346 Tagen. Der grösste Teil des Verkehrs auf dem Aargauer Abschnitt der A1 ist regionaler Verkehr. Bei Verkehrsüberlastungen weichen viele Verkehrsteilnehmer auf die Kantonsstrassen aus und fahren mitten durch Dörfer und Städte. Das führt dort zu zusätzlicher Verkehrsüberlastung. Eine Korrektur ist also im Interesse der Aargauer Bevölkerung und Wirtschaft dringend nötig. Der TCS Aargau hat geduldig und hartnäckig gekämpft.

Rechtsvorbeifahren schafft Kapazität

Das generelle Erlauben des Rechtsvorbeifahrens ist beschlossene Sache. Der Nationalrat hat meine Motion in der Frühlingssession mit 145 zu 37 deutlich unterstützt. Der ständerätliche Beschluss von 30 zu 8 überrascht indes in seiner Deutlichkeit, hat doch die vorberatende Verkehrskommission noch mit 7 zu 4 gegen die Verkehrsregeländerung gestimmt. Das Lobbying der TCS-Sektionen bei «ihren» Ständeräten dürfte seinen Teil zum Meinungsumschwung beigetragen haben. Dabei wurde erkennbar, wie wertvoll die regionale Verankerung des TCS in der ganzen Schweiz ist. Das Rechtsvorbeifahren muss zuerst noch eingeführt werden. Nach der Einführung führt es auf Autobahnen und Autostrassen zu einer deutlichen Kapazitätssteigerung der meistbefahrenen Strassen der Schweiz und beseitigt eine Rechtsunsicherheit. Die Verkehrssicherheit wird, bei Beibehaltung des Rechtsüberholverbots, nicht beeinträchtigt.

Dank an Vorstände, Mitarbeitende und Partner

Unsere Sektion will sich stets verbessern. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass der TCS Aargau erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für den täglich geleisteten Einsatz zugunsten unserer Mitglieder und Kunden. Ebenso danke ich allen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes und allen Vorständen der Untersektionen sowie des Camping-Clubs und der Motorradgruppe sowie unserem Geschäftsführer, Herrn Claudio Bacchetta, für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch allen unseren Partnern, mit denen wir eine teilweise langjährige gute Zusammenarbeit pflegen dürfen.

Ich bin überzeugt, dass auch das aktuelle Jahr erfolgreich gestaltet werden kann. Der hohe Einsatz von uns allen lohnt sich, denn schliesslich wollen wir für unsere Mitglieder und Kunden nur das Beste. In diesem Sinn wünsche ich der Sektion Aargau weiterhin viel Erfolg!

Ihr Präsident,

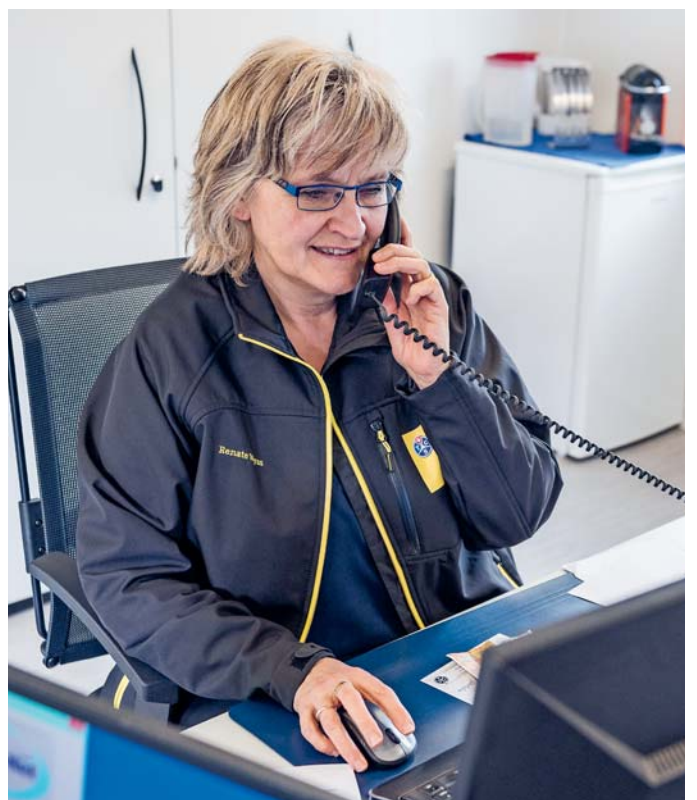
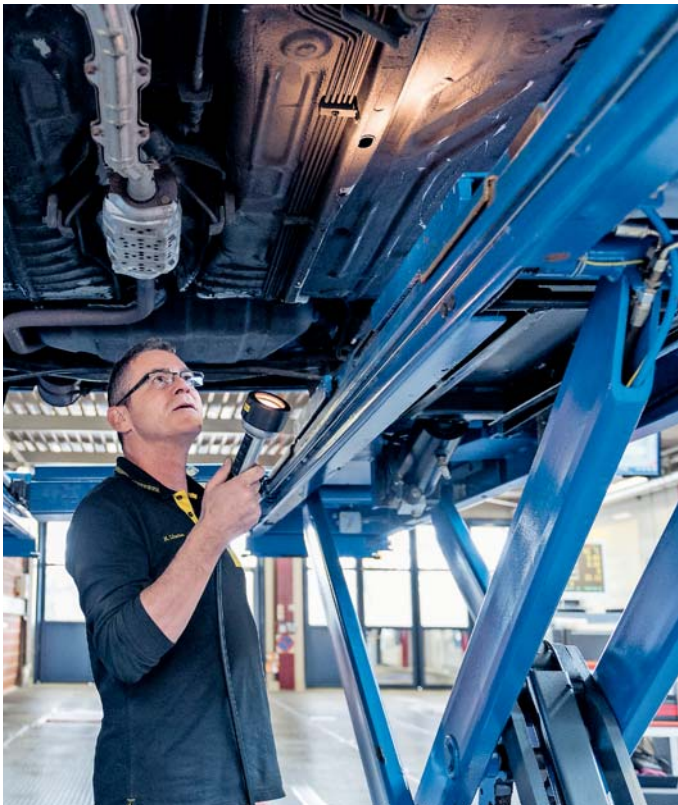


Thierry Burkart

Neue Kontaktstelle Birr



Die TCS-Mitarbeitenden bei der Arbeit



Übersicht über den Geschäftsgang 2018

Finanzen

Die TCS Sektion Aargau schliesst das Geschäftsjahr 2018 sehr erfolgreich ab:



Ertrag	CHF	5 521 896.25
Aufwand	CHF	-4 998 103.30
Ausserordentlicher Aufwand		
Abschreibung Piste Frick	CHF	-174 800.00
Ausserordentlicher Aufwand		
Rückstellung Sanierung Piste Frick	CHF	-120 000.00
Ertragsüberschuss	CHF	228 992.95
Eigenkapital per 31. 12. 2018	CHF	4 252 590.00

Der Gesamtertrag liegt über dem Vorjahr und über Budget. Dazu beigetragen haben alle drei Bereiche zusammen, Kontaktstelle, Technisches Zentrum und Fahrzentrum Frick. Die Kosten konnten wiederum optimiert werden. Die Piste Frick wurde weiter wertberichtigt und steht kurz vor der Sanierung. Für die geleisteten Vorarbeiten dazu wurden Rückstellungen gebildet.

Mitgliederentwicklung

Der TCS schliesst ein gutes Geschäftsjahr ab und ist weiterhin unangefochten der grösste Mobilitätsclub der Schweiz mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern. Zudem wurde 2018 ein neues Mitgliedschaftsmodell eingeführt, das noch mehr Vorteile bietet und gerade auch für Familien sehr interessant ist. Auch dadurch konnte der TCS weiterwachsen.

In der Sektion Aargau gibt es über 115 000 Mitglieder, verteilt auf die Untersektionen:

Aarau	13 000
Limmattal	25 200
Wiggertal	10 200
Lenzburg	10 500
Fricktal/Rheintal	19 300
Freiamt	19 600
Brugg	10 000
Kulm	6 600

Verkehrssicherheit

• **Jugendfahrlager:** Seit vielen Jahren führt die TCS Sektion Aargau das Jugendfahrlager im Tessin durch. Auch 2018 waren alle Plätze ausgebucht. Unsere TCS-Instruktoren führten die 40 Teilnehmenden auf einer eigens dafür geeigneten Fahrpiste in Theorie und Praxis des Autofahrens ein. Dazu konnten sie in der Kurswoche den Nothilfekurs und die Theorieprüfung absolvieren. Die Teilnehmer des Jugendfahrlagers haben sich sehr über das tolle Lager gefreut.

• **Rad steht, Kind geht:** Die Kampagne «Rad steht – Kind geht» mit Kreideaktionen, Postern und TCS-Blachen zum Schulanfang wurde wie in den vergangenen Jahren wiederholt. Die TCS Sektion Aargau hat das Informationsmaterial zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der Polizei verteilt und an wichtigen Orten und bei Fussgängerstreifen aufgehängt. Die Kampagne soll für mehr Sicherheit der Schwächsten auf den Strassen sensibilisieren.

• **Trikis und Leuchtwesten für Kinder:** Zusammen mit der Regionalpolizei hat die TCS Sektion Aargau insgesamt über 19 000 Trikis und Leuchtwesten an Kindergärtner und Primarschüler abgegeben. Die neuen Leuchtwesten für den Kindergarten wurden in Kooperation mit der Aargauischen Gebäudeversicherung eingeführt und erstmals an die 1.-Kiga-Kinder verteilt. Die neuen Westen verbessern die seitliche Sichtbarkeit und tragen so zum erhöhten Schutz der Kinder bei.

• **Helm-Check für Schüler:** Zum 5. Mal in Folge war die TCS Sektion Aargau zusammen mit den Verkehrs-Instruktoren im Aargau und Walter Wolf, Präsident TCS Untersektion Wiggertal, in den Schulen unterwegs. An zwölf Tagen wurden über 1000 Helm-Checks für Kinder durchgeführt. Die Aktion zeigte den Schülern, wie wichtig korrektes und konsequentes Tragen von Velohelmen ist. Der TCS Aargau übernahm bei diesen Aktionen das Testen und Anpassen der Helme, die Polizei informierte überdies zu weiteren Themen der Verkehrssicherheit. Geprüft wurden Einstellung, Alter, Sicherheitsaspekte sowie Qualität der Helme. Auch an dieser Stelle bedanken wir uns bei den Verantwortlichen Verkehrs-Instruktoren der Regionalpolizei im ganzen Kanton Aargau sowie Walter Wolf herzlich für ihre wertvolle Unterstützung zugunsten der Sicherheit auf dem Schulweg.

• **Nez Rouge – Dezember 2018:** Wie in den vergangenen Jahren hat die TCS Sektion Aargau die Aktion Nez Rouge im Kanton Aargau unterstützt. Dabei wurde eine Rekordzahl von Heimfahrten durchgeführt. Die vielen Helferinnen und Helfer hatten vor der Aktion die Möglichkeit, zu ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrsicherheitskurs in unserem Fahr-

zentrum in Frick durchzuführen. Über 90 Fahrer haben von dieser Möglichkeit profitiert und leisten auch damit einen grossen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Touring-Magazin

Der Touring erscheint mit dem integrierten Aargauer Teil 10 Mal pro Jahr. Die Veranstaltungen der Untersektionen und der Kantonalsektion werden jeweils auf einer Doppelseite präsentiert. Viele nützliche Infos zu den Dienstleistungen der TCS Sektion Aargau werden saisonal in den Ausgaben präsentiert.

Fahrzentrum Frick

Im Fahrzentrum Frick ist die Planung für die Sanierung der Fahrpiste schon weit fortgeschritten. Daneben wurde jedoch der normale Kurbetrieb weitergeführt. Erfreulicherweise konnten wir auch im 2018 die Zahl der Kursteilnehmer weiter steigern. Zugenommen haben vor allem die 2-Phasen-Kurse und die freiwilligen Autokurse. Die Motorradkurse waren aufgrund der erst spät einsetzenden Schönwetterperiode rückläufig. Hingegen haben wir auch in diesem Jahr für das SRK 200 und für Nez Rouge 90 Fahrer auf unserer Fahrpiste geschult. Hier die Übersicht über die besuchten Fahrkurse:

	Teilnehmer	
	2017	2018
Obligatorische Kurse WAB 1 + 2	5367	5521
E-Bike-Kurse	311	325
Motorradkurse	154	104
Auto-Kurse	635	813
Gesamt	6467	6763

Technisches Zentrum

Im Technischen Zentrum hat sich im vergangenen Jahr viel ereignet: Baulich wurde ein Grossteil der Dächer saniert und energetisch verbessert. Dazu wurde der Eingangsbereich neu gestaltet und die bisherige Drehtüre durch eine automatische Schiebetüranlage ersetzt. Im Innenbereich wurde die Bodenfläche vergrössert. Mit diesen Massnahmen konnte nicht nur die Energieeffizienz deutlich verbessert werden, auch steht mehr Platz im Wartebereich zur Verfügung. Die Arbeiten wurden bei laufendem Betrieb durchgeführt, die Kundenbedienungs war somit immer gewährleistet.

Im Laufe des Jahres ist die Prüfungsdisposition in ein eigenes Büro umgezogen und ist dadurch näher bei den Experten. Am neuen Standort können die Kunden des Technischen Zentrums in einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre bedient werden.

Im 2018 haben die amtlichen Prüfungen gegenüber dem Vorjahr sehr stark zugenommen, es konnten so viele Fahrzeuge geprüft werden wie noch nie. Das hat auch den Umsatz kräftig gesteigert. Doch auch die TCS-Tests waren sehr gefragt, beliebt sind vor allem der MFK-Vortest und der Occasionstest. Die neu eingeführte Wartung der Klimaanlage im Auto ist mit grossem Interesse aufgenommen worden. Sie ist für Mitglieder besonders günstig.

Die Anzahl Fahrzeugprüfungen hat sich wie folgt entwickelt:

	2017	2018
 Fahrzeugprüfungen	8884	10 629

Mitgliederberatung/Kontaktstelle

Im Frühling 2018 wurde das neue TCS-Mitgliedschaftsmodell eingeführt. Die neue Mitgliedschaft ist gerade für Familien besonders interessant, aber nicht nur das. Neu sind zahlreiche Zusatzleistungen für Mitglieder inbegriffen, die den TCS einzigartig machen. So hilft die TCS Patrouille auch bei Problemen im öffentlichen Verkehr und sogar bei Velo- und E-Bike-Pannen.

Das Team in der Kontaktstelle wurde Anfang 2018 mit Matthias Daubenfeld verstärkt. Matthias ist für die TCS Autoversicherung verantwortlich und berät die Mitglieder fundiert und kompetent dank langjährigem Fachwissen. Er unterstützt das Team in der Kontaktstelle jedoch auch gerne mit seinem breiten TCS-Wissen.

Im Berichtsjahr waren die TCS-Produkte ETI Schutzbrief, Assista Rechtsschutz, Autoversicherungen und auch die kostenlose TCS Kreditkarte sehr beliebt. Viele Mitglieder und auch Neumitglieder haben von diesen Dienstleistungen Gebrauch gemacht, so dass der Absatz der TCS-Produkte über 24% zugenommen hat. Auch die verschiedenen Vignetten, die im In- und Ausland erforderlich sind, sind beim TCS sehr gefragt: Unsere Kontaktstelle hat über 9500 dieser Vignetten verkauft. Während der Umbauphase des Eingangsbereiches wurden die Mitglieder provisorisch auf der Prüfbahn 3 bedient, was dank der Flexibilität der Mitarbeitenden sehr positiv aufgenommen wurde.

TCS-Ball 2018



Die zunehmende Mobilität und Reisefreudigkeit der Mitglieder führte in der Kontaktstelle zu vielen Anfragen und Besuchern: Über 60 000 persönliche und telefonische Mitglieder- und Kundenkontakte wurden 2018 verzeichnet, auch hier ist die Anzahl steigend.

Events und weitere Tätigkeiten der TCS Sektion Aargau

Wintersportwochen Davos

Bereits zum 53. Mal hat die TCS Sektion Aargau die Wintersportwoche in Davos durchgeführt. Vom 28. 1. bis 3. 2. 2018 haben wiederum 66 begeisterte Schneefans einige besondere Tage bei Schnee, Schneewanderungen, Schlittenfahrten sowie Langlauf und Skifahren im Club Hotel Davos genossen.

Töffsegnung an Fronleichnam

Traditionell fand am 31. 5. 2018 (Fronleichnam) in der Kirche Fischbach-Göslikon die Töffsegnung statt. Über 200 Bikerinnen und Biker hörten der Predigt von Diakon Francesco Mara zu und erhielten die Segnung. Derlei vorbereitet auf die neue Töffsaison genossen die Teilnehmer Country-Musik von Gianpiero Colombo und Wurst vom Grill, bevor der Event mit einem Corso durch die Altstadt Bremgarten erfolgreich beendet wurde.

TCS-Ball

210 Gäste trafen sich am 3. November 2018 zum traditionellen TCS-Ball im Trafo Baden. Auch in diesem Jahr war der Ball ausverkauft. Die Ballgäste tanzten bis nach zwei Uhr morgens bei Kerzenlicht zur Musik der Nostalgie Swingers Big Band.

TCS-Rechtskonsulenten

Auch 2018 wurden die unentgeltlichen Rechtskonsultationen von unseren Mitgliedern rege genutzt, dieses kostenlose Angebot wird sehr geschätzt.

TCS Patrouille

Im Jahr 2018 wurden die Patrouilleure im Sektionsgebiet für wiederum ca. 15 500 Panneneinsätze aufgeboden. Dabei konnten rund 85% der Pannenfälle an Ort und Stelle gelöst werden. Die Autos mussten somit nicht in die Garage abgeschleppt werden, was viel Zeit und Ärger spart. Diese Dienstleistung des TCS ist nach wie vor einzigartig in ihrem gesamten Umfang.

Herzlichen Dank

Für die hilfsbereite und spannende Zusammenarbeit, die wertvollen Kontakte und die sehr guten Ergebnisse in allen drei Bereichen danke ich an dieser Stelle den Mitarbeitenden der TCS Sektion Aargau ganz herzlich. Ebenfalls danke ich dem Präsidenten und allen Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die den Erfolg der Sektion erst möglich gemacht hat.

Geschäftsführer
TCS Sektion Aargau



Claudio Bacchetta

Traktanden der ordentlichen Delegiertenversammlung der Sektion Aargau des Touring Club Schweiz

**Freitag, 24. Mai 2019, 19 Uhr,
Arena Wydehof, Wyde 1, 5242 Birr**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichts und der statutarischen Vereinsrechnung 2018 sowie Kenntnisnahme des Revisionsstellenberichts
Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, den Jahresbericht und die statutarische Vereinsrechnung 2018 zu genehmigen sowie den Revisionsstellenbericht 2018 zur Kenntnis zu nehmen.
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Vereinsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, vom verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 331'277.08 (bestehend aus dem Reingewinn 2018 von CHF 228'992.95 und dem Gewinnvortrag 2017 von CHF 102'284.13) CHF 200'000 dem Reservefonds für Politik zuzuweisen und CHF 131'277.08 auf neue Rechnung vorzutragen.
5. Vorlage und Kenntnisnahme des statutarischen Vereinsbudgets für das Vereinsjahr 2019 sowie Beschlussfassung über die Höhe der Sektionsbeiträge und des Beitrages an die Untersektionen

- 5.1 Vorlage des statutarischen Vereinsbudgets für das Vereinsjahr 2019

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, das statutarische Vereinsbudget für das Vereinsjahr 2019 zur Kenntnis zu nehmen.

- 5.2 Beschlussfassung über die Höhe der Sektionsbeiträge

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, die Höhe der Sektionsbeiträge wie folgt zu belassen:

Motorisierte Personen

- Einzelperson/motorisierte Mitgliedschaften* CHF 19
- Einzelperson, Jugendtarif/motorisierte Junioren 16–25 Jahre* CHF 11
- Familie, Mitgliedschaft CHF 29
- Partner-/Jugend-/CTS-Karten* CHF 8.50

Nichtmotorisierte Personen

- Einzelperson, Mitgliedschaft ohne Pannenhilfe (früher nichtmotorisierte Mitgliedschaft) CHF 8
- Familie, Mitgliedschaft ohne Pannenhilfe CHF 10
- Nicht motorisierte Junioren CHF 4
- Velofahrer CHF 6



**Diese Mitgliedschaften können nicht mehr verkauft, aber bestehende erneuert werden.*

- 5.3 Beschlussfassung über die Höhe des Beitrages an die Untersektionen

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, die Höhe der Beiträge an die Untersektion für das Vereinsjahr 2019 wie folgt zu belassen:

Beitrag pro Untersektion = CHF 3.– pro Mitglied Kategorie motorisiert zzgl. Anteil Finanzausgleich

Der Anteil Finanzausgleich pro Untersektion errechnet sich wie folgt:

Total Mitglieder Kategorie motorisiert der Sektion x CHF 0.5

8 Untersektionen



6. Wahlen

6.1 Ersatzwahlen für den Vorstand

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, Frau Mandy Schärer neu in den Vorstand zu wählen.

6.2 Wahl der Delegierten des TCS

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, Frau Beatrice Staubli (bisher), Herrn Markus Büttikofer (bisher), Herrn Patrick Gosteli (bisher), Herrn Marco Lütolf (bisher), Herrn Roland Mauchle (bisher), Herrn Hans Nöthiger (bisher), Herrn Walter Wolf (bisher), Herrn Markus Steiner (bisher), Herrn Norbert Stichert (bisher), Herrn Bernhard Wyder (bisher), Herrn Silvan Treichler (neu; bisher Ersatzdelegierter), Herrn Mario Moser (neu) als Delegierte und Frau Mandy Schärer (neu) als Ersatzdelegierte des TCS zu wählen.

6.3 Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, die AWB Revisionen AG, Lengnau (bisher), für die Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

6.4 Wahl Ehrenmitglieder

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand beantragt, Herrn Walter Böhlen als Ehrenmitglied zu wählen.

7. Anträge von Delegierten

8. Varia

Anträge von Delegierten sind bis zum 8. Mai 2019 schriftlich und unter Angabe von Gründen einzureichen an den Sektionspräsidenten:

Herrn Thierry Burkart
TCS Sektion Aargau
Gewerbeweg 1
5242 Birr
(t.burkart@voser.ch)

Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven	2017	2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	719 227.54	1 025 798.26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10 777.80	40 259.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	14 777.45	5 752.05
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Zentralsitz	1 536 225.36	1 671 178.16
Vorräte	53 304.46	64 050.17
Aktive Rechnungsabgrenzungen	80 105.25	75 999.90
Total Umlaufvermögen	2 414 417.86	2 883 037.54
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Darlehen gegenüber TCS-Zentrum Aargau AG (verzinst)	1 537 350.00	1 537 350.00
Darlehen gegenüber TCS-Zentrum Aargau AG (zinslos)	459 000.00	459 000.00
Beteiligung TCS-Zentrum Aargau AG	100 000.00	100 000.00
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	29 591.01	17 906.00
Immobilie Sachanlagen	282 900.00	72 001.00
Total Anlagevermögen	2 408 841.01	2 186 257.00
Total Aktiven	4 823 258.87	5 069 294.54

Passiven	2017	2018
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	91 972.38	123 786.95
Rückstellung für Piste Frick	0.00	120 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	707 689.44	572 917.59
Total kurzfristiges Fremdkapital	799 661.82	816 704.54
Total Fremdkapital	799 661.82	816 704.54
Eigenkapital		
Eigenkapital	3 703 914.97	3 703 914.97
Reservefonds für Politik	37 397.95	67 397.95
Fonds Immobilien/technische Einrichtungen	150 000.00	150 000.00
Bilanzgewinn	132 284.13	331 277.08
Total Eigenkapital	4 023 597.05	4 252 590.00
Total Passiven	4 823 258.87	5 069 294.54

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2018 mit Budget 2019

	2017	2018	Budget 2019
Erlös aus Mitgliederbeiträgen	1 706 021.64	1 826 645.25	1 780 000.00
Erlös aus Fahrtraining und Kursen	2 045 809.26	2 183 919.41	2 006 000.00
Erlös aus Fahrzeugprüfungen	563 249.90	688 891.05	625 000.00
Erlös aus Kontaktstelle	693 180.02	728 827.87	662 000.00
Erlös aus Mitgliederaktivitäten/Veranstaltungen	68 612.00	70 897.30	66 000.00
Erlös aus übrigen Geschäftstätigkeiten (diverse)	36 329.16	12 341.90	-3 000.00
Erlöse	5 113 201.98	5 511 522.78	5 136 000.00
Aufwand Mitgliederbeiträge an Untersektionen	-325 537.00	-308 215.00	-310 000.00
Direkter Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-1 058 972.02	-1 072 359.98	-1 065 000.00
Bruttogewinn 1	3 728 692.96	4 130 947.80	3 761 000.00
Personalaufwand	-2 475 640.90	-2 575 153.31	-2 662 900.00
Bruttogewinn 2	1 253 052.06	1 555 794.49	1 098 100.00
Raum- und Liegenschaftsaufwand	-422 418.45	-429 685.90	-391 500.00
Betrieb, Unterhalt	-50 720.45	-124 236.65	-74 000.00
Versicherungen, Gebühren	-61 844.30	-49 117.68	-45 000.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-266 928.81	-276 553.02	-272 000.00
Werbeaufwand	-148 705.97	-139 822.50	-165 000.00
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	302 434.08	536 378.74	150 600.00
Abschreibungen	-114 634.04	-47 788.01	-130 000.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	187 800.04	488 590.73	20 600.00
Kapitalaufwand	0.00	0.00	
Kapitalertrag	35 359.05	35 359.05	35 500.00
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	223 159.09	523 949.78	56 100.00
Ausserordentlicher Ertrag Schadenersatzzahlung Piste Frick	288 000.00	0.00	
Ausserordentlicher Aufwand Abschreibung Piste Frick	-395 000.00	-174 800.00	
Ausserordentlicher Aufwand Rückstellung Sanierung Piste Frick	0.00	-120 000.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	10 373.47	
Ausserordentlicher Aufwand	-70 246.00	0.00	
Unternehmungsgewinn vor Steuern	45 913.09	239 523.25	56 100.00
Steuern	-2 758.80	-10 530.30	-5 000.00
Unternehmungsgewinn	43 154.29	228 992.95	51 100

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2018

	2017	2018
1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.		
Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.		
2.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens		
Verein Touring Club Schweiz – Sektion Aargau, Gewerbeweg 1, 5242 Birr Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-112.445.875		
2.2 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.		
2.3 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen		
TCS-Zentrum Aargau AG, Birr (100% Beteiligung)	100 000.00	100 000.00
2.4 Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	40 787.85	5742.00
2.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse Touring Club Schweiz	0.00	0.00
2.6 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Rückzahlung Mitarbeiter TCS Prämie Nichtbetriebsunfallversicherung	-70 246.00	0.00
SVA Rückverteilung CO ₂ -Abgabe 2016	0.00	2879.90
Auflösung Leasing Nissan Leaf	0.00	7493.57
2.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

**Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes
per 31. Dezember 2018**

2017

2018

Ermittlung

Gewinnvortrag des Vorjahres	89 129.84	102 284.13
Jahresgewinn	43 154.29	228 992.95
Bilanzgewinn	132 284.13	331 277.08

Verwendung

Zuweisung in den Reservefonds für Politik	30 000.00	200 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	102 284.13	131 277.08
Bilanzgewinn	132 284.13	331 277.08

Touring Club Schweiz
Sektion Aargau
Gewerbeweg 1
5242 Birr

Lengnau, 19. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Touring Club Schweiz Sektion Aargau** für das am

31. Dezember 2018

abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und die Geschäftsführung (sowie die Führung des Mitgliederverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes) nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

AWB Revisionen AG Lengnau



Kurt Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Martin Andenmatten
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen: - Jahresrechnung

Organe und Mitarbeitende

Vorstand



Thierry Burkart
Präsident



Markus Büttikofer
Präsident
Untersektion Brugg



Patrick Gosteli
Präsident Unter-
sektion Fricktal-
Rheintal



Marco Lütolf
Präsident
Untersektion Freiamt



Roland Mauchle



Mario Moser
Präsident
Untersektion Lenzburg



Hans Nöthiger
Präsident
Untersektion Kulm



Beatrice Staubli
Präsidentin
Untersektion Aarau



Markus Steiner
Präsident
Camping Club
Aargau



Norbert Stichert
Präsident
Untersektion Limmattal



Silvan Treichler
Präsident
Motorradgruppe



Walter Wolf
Präsident
Untersektion Wiggertal



Bernhard Wyder

Mitarbeitende



Claudio Bacchetta
Geschäftsführer



Carla Marinello
Stv. Geschäftsführerin,
Leiterin Kontaktstelle



René Altschul
Leiter Trainings
und Weiterbildung



Ralph Engler
Leiter
Technisches Zentrum,
Chefexperte

Stefan Dünnenberger
Experte

Martin Lüscher
Experte

Marco Wernli
Experte

Christoph Bächli
Moderator

Rolf Knechtli
Moderator

Werner Leuenberg
Moderator

Hansruedi Märki
Moderator

Ivan Nogara
Moderator

Esther Graf
Disposition Technisches Zentrum

Renate Wyss
Disposition Fahrausbildung

Barbara Senn
Personal- und Rechnungswesen

Matthias Daubenfeld
Mitglieder- /Kundenberater

Claudia Lo Manto
Mitglieder- /Kundenberaterin

Lorena Milazzo
Mitglieder- /Kundenberaterin

Daniela Wild Burger
Mitglieder- /Kundenberaterin

Externe Moderatoren 2-Phasen-Ausbildung

Sabrina Altschul
Philippe Bangerter
Claudio Cantoni
Bernadette Eggert
Christoph Konrad

Astrid Meier
Christian Reck
Angela Schneider
Arnold Wüest
Daniel Zünd

Verwaltungsrat der TCS-Zentrum Aargau AG, Birr

Thierry Burkart
Präsident des Verwaltungsrates
Markus Büttikofer
Mitglied des Verwaltungsrates

Hans Nöthiger
Mitglied des Verwaltungsrates

Vertreter des TCS Aargau in Organen des Touring Club Schweiz, Vernier

Thierry Burkart, Nationalrat
Vizepräsident des Verwaltungsrates sowie Vorsitzender des Politischen Ausschusses des
Touring Club Schweiz, Vernier
Vizepräsident des Verwaltungsrates der Assista Rechtsschutz AG, Vernier

Jugendfahrlager 2018



TCS-Fahrzentrum Frick



Touring Club Schweiz

Sektion Aargau

Gewerbeweg 1

5242 Birr

Telefon +41 (0)56 464 48 48

Telefax +41 (0)56 464 48 50

E-Mail tcs-aargau@tcs.ch

www.tcs-aargau.ch